



① Soeben erschien in meinem Verlage:

Unsere gefiederten Freunde ♦♦ Freud und Leid ♦♦ in der Vogelwelt

Geschildert von J. U. Ramsfeyer.

Mit 16 Farbendrucktafeln und 60 Textbildern von Rudolf Mürger und Mathilde Potterat.
I. Band. 1.-6. Tausend. Preis gebunden M. 2.- mit 30%. In Rechnung 11/10, bar 7/6 = 40%.

Schon lange wartet man auf dieses Buch. Die Arbeit eines langen, der Jugend und der Vogelwelt gewidmeten Menschenlebens ist in ihm niedergelegt. Liebe zu den Kindern und Liebe zu den leichtbeschwingten Bewohnern der Luft war die Triebkraft, die dieses Buch schuf. Beide, Kinder und Vögel, sind dem Verfasser so ans Herz gewachsen, daß er sie zusammenführen mußte. Die bis jetzt beim Volke und besonders bei der Jugend verbreiteten Kenntnisse der Vogelwelt sind meist recht gering und oberflächlich. Es bedarf einer Beobachtungsgabe, wie sie nur wenigen Bevorzugten verliehen ist, um die menschenscheuen, flüchtigen Tierchen in ihren Lebensgewohnheiten zu studieren, es bedarf auch einer Darstellungsgabe, wie sie nicht viele besitzen, um das Geschaute zuverlässig wahr und doch für das kindliche Verständnis anziehend zu schildern.

Man schlage eine beliebige Seite dieses Buches auf, um sich zu überzeugen, wie meisterhaft Ramsfeyer es versteht, die Kleinen zu fesseln, aber auch, was für ein herzenbezwingender Pestalozzi-geist in diesen Blättern weht. Daß das Buch mit wahrer Begeisterung in der Schule wird aufgenommen werden, darüber besteht wohl kein Zweifel. Nicht weniger Freude wird es in allen Familien bereiten, und ornithologische und Vogelschutzvereine können sich keine bessere Propagandaschrift wünschen, um für ihre Lieblinge zu wirken.

Zu guter Letzt aber ist es ein im besten Sinne erzieherisches Buch. Edle, echte Menschlichkeit lebt in ihm. Möge es vielen ein lieber Hausfreund werden!

Willkommene Bundesgenossen zur Belebung des Textes hat der Verfasser in den Künstlern Rudolf Mürger und Frä. Mathilde Potterat gefunden.

Ich bitte, zu bestellen.

Bern, **A. Francke**
20. April 1912. Verlags-Konto.



von
J. U. Ramsfeyer.
I. Band.

Bern bei A. Francke.